Ort, Termine und Kosten

- Die Einheiten des Basiskurses finden im **Zentrum für Seelsorge in Hannover** statt. Für Teilnehmende, die nicht aus Hannover kommen, wird eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten.

- **Informationsabend:** 15. Januar 2020
  18.30 – 21.30 Uhr
  Wochenenden: 6. – 8. März, 19. – 21. Juni,
  13. – 15. November 2020
  Samstage: 25. April, 23. Mai, 11. Juli,
  12. September und 10. Oktober 2020
  jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr

- Zu den genannten Terminen kommen vier **selbst organisierte Treffen** in Kleingruppen hinzu.

- Die **Kosten** für den Basiskurs betragen für Zugehörige der hannoverschen Landeskirche 350,00 € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Kursmaterialien. Die Kosten können über die entsendende Kirchengemeinde oder den Kirchenkreis (teil-)erstattet werden.

- Für **andere Interessierte** und diejenigen, die sich nicht für einen seelsorglichen Dienst beauftragen lassen, betragen die Kosten 1066,00 €.

Bitte melden Sie sich bis zum **6. Januar 2020** telefonisch oder per Mail für den Informationsabend an. Aus Ihrer Anmeldung ergibt sich noch **nicht** die verbindliche Teilnahme am Basiskurs.

Ansprechpartnerin für Fragen und Anmeldung ist Kursleiterin **Christiane Plöhn** (Supervisorin, Landeskirchliche Beauftrage für die Seelsorgeausbildung Ehrenamtlicher am Zentrum für Seelsorge) unter 0511 – 79 00 31-13 oder Christiane.Ploehn@evlka.de.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS
Zentrum für Seelsorge

Blumhardtstraße 2A
30625 Hannover
0511 79 00 31-19
anmeldung.zfs.hannover@evlka.de

www.zentrum-seelsorge.de

Foto: Free Photos auf Pixabay

Seelsorge als Begleitung

Basiskurs für Ehrenamtliche

2020

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS
Zentrum für Seelsorge

Seelsorge als Begleitung – Basiskurs für Ehrenamtliche

Auf Menschen zuzugehen, Zeit schenken, Gesprächsimpulse geben: Das muss nicht allein Sache von Pastor*innen und Diakon*innen sein. Frauen und Männer im Ehrenamt können mit ihrer Lebens- und Erfahrungskompetenz in verschiedenen Seelsorgefeldern eigene Talente entdecken und ausbilden. Nach der neunmonatigen Ausbildung erhalten die Teilnehmenden ein landeskirchliches Zertifikat für die Tätigkeit

- in einem Seelsorgefeld in einer Kirchengemeinde,
- im Krankenhaus oder Alten- und Pflegeheim,
- in der Jugendarbeit,
- in einer kirchlichen oder diakonischen Einrichtung,
- in der Notfallseelsorge (der Basiskurs ist Voraussetzung für das Grundmodul NFS),
- sowie zur Teilnahme am Bestattungskurs für ehrenamtliche Prädikant*innen.

Eine spätere Beauftragung erfolgt über die Kirchengemeinde oder eine Einrichtung im Kirchenkreis.

Dieser Kurs ist ein Angebot für Menschen, die bereit sind,

- auf andere Menschen zuzugehen,
- anderen Zeit zu schenken,
- zuzuhören und Gesprächsimpulse zu geben,
- vorhandene Talente einzusetzen und neue zu entdecken,
- anderen in der Gruppe zu begegnen und miteinander zu lernen,
- Neues zu entdecken und Altes neu zu sehen.

Sie erleben Spannungsfelder von

- alt sein – Kraft schöpfen,
- jung sein – Perspektiven entdecken,
- Trauer – Hoffnung,
- Sterben – Leben.

Dieser Basiskurs bietet

- die Möglichkeit, sich mit sich selbst und anderen auseinanderzusetzen,
- die Chance, einen Bezug zu eigenen religiösen Fragen und den Fragen anderer zu entwickeln,
- eine Einführung in die Themenvielfalt der Seelsorge,
- Kompetenzerweiterung für die seelsorgliche Gesprächsführung,
- Orientierungshilfen zu ethischen und rechtlichen Fragestellungen.

Teilnehmende sollten

- belastbar und verschwiegen sein,
- in keiner akuten Trauersituation leben,
- sich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinden,
- zwischen 25 und 70 Jahre alt sein,
- sich von einer kirchlichen Einrichtung oder, Kirchengemeinde beauftragen lassen,
- sich für die Zeit ihrer Beauftragung fortbilden und supervisorisch begleiten lassen.

Der Basiskurs erstreckt sich über neun Monate und umfasst

- drei Wochenenden (Freitagnachmittag – Sonntagmittag),
- fünf Samstage von 9.30 – 18.00 Uhr,
- vier Treffen in kleinen Intervisionsgruppen,
- ein begleitetes Praktikum in einem Krankenhaus, einer Kirchengemeinde oder einem Altenheim nach dem ersten Drittel der Theorieausbildung,
- drei bis vier Einzelsupervisionen bei der Kursleitung.

Zur Selbstklärung gehören

- ein Informationsabend,
- ein Fragebogen,
- ein persönliches Kennenlerngespräch mit den Kursleitenden.

Der Kurs finden jährlich statt

- am Zentrum für Seelsorge in Hannover
- und/oder in jeweils einer Region der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

---

www.zentrum-seelsorge.de